Herren Bezirksliga Gruppe 1 Mitte/Nord (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TSV 1892 e.V. Niederlamitz : SV Neusorg
Freitag, 19.11.2021, 19:30 Uhr

Stock-Schönfelder bleibt gegen den TSV 1892 e.V. Niederlamitz ungeschlagen

Dank dem unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der SV Neusorg das Spiel in der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Mitte/Nord (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) beim TSV 1892 e.V. Niederlamitz am Freitagabend mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Freitag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Wedlich / Stock-Schönfelder im 6. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Gastmannschaft unter Einsatzes von 2 Ersatzspielern spielte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Lenk / Gesell und Riedl / Fachtan, die Lenk / Gesell letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Lange dagegenhalten konnten Dietel / Müller beim 2:3 gegen Wedlich / Stock-Schönfelder. Das Spiel verloren sie dennoch im 5. Satz. Rasp / Hertel konnten im Spiel gegen Fachtan / Riedl einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ein hartes Stück Arbeit hatte nachfolgend Jürgen Dietel beim 11:6, 7:11, 11:7, 7:11, 11:9 gegen Michael Riedl zu verrichten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Dietel mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Günter Lenk und Corbinian Wedlich die Klingen kreuzten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Lenk zu Ende ging. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Helmut Gesell gewann gegen Peter Fachtan mit 3:2. Die siegbringende Taktik fehlte Karlheinz Rasp bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christina Stock-Schönfelder ab dem Start. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Christian Hertel, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Werner Riedl verlor. Recht deutlich war die folgende 0:3-Pleite von Erwin Müller gegen Julia Fachtan. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler in die Box. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Jürgen Dietel die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Günter Lenk bekam es nun mit Michael Riedl zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Günter Lenk am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gab Helmut Gesell bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Christina Stock-Schönfelder noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Mittlerweile stand es damit 7:5. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Karlheinz Rasp bei der letzlich klaren 0:3 Niederlage gegen Peter Fachtan. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Christian Hertel letztlich parat, um Julia Fachtan final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Einen Erfolg verpasste wenig später Erwin Müller beim 1:11, 15:13, 9:11, 8:11 gegen Werner Riedl. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten dann Lenk / Gesell bei ihrer Pleite gegen Wedlich / Stock-Schönfelder. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (16:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für den TSV 1892 e.V. Niederlamitz nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TV Längenau am 02.12.2021 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des SV Neusorg wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SV Immenreuth am 27.11.2021 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TSV 1892 e.V. Niederlamitz
Doppel: Lenk / Gesell 1:1, Dietel / Müller 0:1, Rasp / Hertel 1:0
Einzel: J. Dietel 2:0, G. Lenk 2:0, H. Gesell 1:1, K. Rasp 0:2, C. Hertel 0:2, E. Müller 0:2
SV Neusorg
Doppel: Wedlich / Stock-Schönfelder 2:0, Riedl / Fachtan 0:1, Fachtan / Riedl 0:1
Einzel: C. Wedlich 0:2, M. Riedl 0:2, C. Stock-Schönfelder 2:0, P. Fachtan 1:1, J. Fachtan 2:0, W. Riedl 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (16:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").